



DLR und ATLAS ELEKTRONIK - strategische Partnerschaft im Bereich der maritimen Sicherheit

Freitag, 16. Mai 2014

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) hat mit der ATLAS ELEKTRONIK GmbH ein Kooperationsabkommen unterzeichnet. Neben grundlegenden Forschungsarbeiten sollen auch gemeinsame Technologie-Demonstrationen und Erprobungen unter realen Einsatzbedingungen durchgeführt werden.

"Die Entscheidung für eine strategische Partnerschaft zwischen dem DLR und der ATLAS ELEKTRONIK GmbH ist die Grundlage für die Zusammenarbeit im Bereich der maritimen Sicherheit", erklärt der DLR-Vorstandsvorsitzende Prof. Johann-Dietrich Wörner. "Wir freuen uns über die Möglichkeit, die bereits bestehende Zusammenarbeit zu intensivieren und auszubauen. Beide Unternehmen können gegenseitig vom vorhandenen, umfangreichen Know-how profitieren sowie komplementäre Kompetenzen austauschen und bündeln", betont Wörner weiter.

Zwischen dem DLR und der ATLAS ELEKTRONIK GmbH gibt es bereits eine Zusammenarbeit im industriegeführten Netzwerk MARISSA, um zukünftig die maritime Sicherheit zu erhöhen und zu gewährleisten. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und maritime Koordinator der Bundesregierung, Uwe Beckmeyer, MdB, sagte anlässlich der Unterzeichnung: "Forschungsprojekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft werden immer wichtiger. Denn sie tragen dazu bei, dass gute Ideen zielgerichtet umgesetzt werden. Das stärkt die Innovationskompetenz am Standort Deutschland und ist gut für unsere Wirtschaft."

Schutz von Navigations- und Kommunikations-Systemen

Darüber hinaus wird auch an der Verbesserung des Schutzes von maritimen Navigations- und Kommunikations-Systemen geforscht. So sollen die vom DLR entwickelten satellitengestützten Verfahren mit den von der ATLAS ELEKTRONIK GmbH gebauten Sonar-Systemen zusammengeführt werden, um hochaufgelöste Modelle der Meeresbodentopographie zu erzeugen.

Volker Paltzo, Sprecher der Geschäftsführung der ATLAS ELEKTRONIK GmbH, ergänzte: "Eine intensivierte Kooperation zwischen dem DLR und ATLAS ist wichtig und sinnvoll, um auf dem Gebiet der maritimen Sicherheit die nächsten Schritte gehen zu können. Gemeinsam werden wir die bereits existierenden Kompetenzen und Technologien in einem ganzheitlichen Ansatz weiterentwickeln und daraus Standards für den Einsatz unter und über dem Wasser, an Land und zu Luft ableiten."

Echtzeitdienste für die maritime Sicherheit

Neben den zuvor genannten Themen, werden die Partner auch gemeinsam an der Entwicklung eines Mensch-Maschine-System (MMS) für die Bereitstellung von Echtzeitdiensten für die maritime Sicherheit arbeiten. Das Spektrum reicht dabei von der Multitouch-Bedienung eines Lagebild-Tisches (Microsoft Surface Table) bis hin zu einem elektronischen Kartendarstellungs- und Informationssystem (ECDIS). Dazu sollen Daten von optischen Kamerasystemen und Satelliten in das ECDIS-System eingebunden werden. Das DLR entwickelt hierfür neuartige multispektrale Kamerasysteme. Sowohl Landanwendungen als auch ozeanographische Applikationen können hierbei in Betracht gezogen werden.

Kontakte

Andreas Schütz
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Pressesprecher
Tel.: +49 2203 601-2474
Fax: +49 2203 601-3249
andreas.schuetz@dlr.de

Dr. Dennis Göge
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Programmkoordinator Sicherheitsforschung
Tel.: +49 2203 601-4031
Info-pks@dlr.de

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem DLR und der ATLAS ELEKTRONIK GmbH: (v.l.n.r.) Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Uwe Beckmeyer, MdB, Volker Paltzo

Quelle: Atlas-Elektronik.

Gruppenfoto am SeaOtter



Gruppenfoto mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Uwe Beckmeyer, MdB, am SeaOtter (v.l.n.r.: Holger Klindt, Dr. Dennis Göge, Senator

Martin Günthner, Volker Paltzo, PSt Uwe Beckmeyer, MdB, und Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner).

Quelle: Atlas-Elektronik.

Forschungsstelle Maritime Sicherheit am DLR-Standort Neustrelitz



In der Forschungsstelle Maritime Sicherheit am DLR-Standort Neustrelitz arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an anverlässlichen Kommunikations- und Navigationssystemen sowie an Systemen, die in naher Echtzeit für große Gebiete Informationsprodukte auf Basis von Satellitendaten verschiedener Quellen liefern.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.